

13.05.2020 – 09:00 Uhr

Bergbauern suchen 1000 Freiwillige, die nicht zu Corona-Risikogruppen gehören



Luzern (ots) -

Für den Sommer sucht Caritas Schweiz rund 1000 Freiwillige, welche Bergbauernfamilien in Not tatkräftig unterstützen. Dieses Jahr sind wir darauf angewiesen, eine grosse Zahl jüngerer Freiwilliger zu finden, die nicht zu den Corona-Risikogruppen gehören. Ebenso müssen die zahlreichen Freiwilligen aus dem Ausland ersetzt werden, da sie nicht einreisen dürfen. Die Bergbauern hoffen auf eine grosse Solidarität und auf Menschen, die an neuen Lebenswelten interessiert sind und helfen wollen, die Existenz von Bergbauern zu sichern.

Jedes Jahr im Sommer brauchen Bergbauernfamilien Hilfe, um die vielen Arbeiten dieser intensiven Saison bewältigen zu können. Vor allem wenn ein Familienmitglied wegen Unfall oder Krankheit ausfällt, schaffen sie es alleine nicht.

Spezielle Situation wegen Corona

Dieses Jahr wird die Suche für Caritas viel schwieriger als sonst, da sie wegen der Corona-Krise neue Zielgruppen ansprechen muss. Viele unserer Freiwilligen waren bisher Personen über 60 oder kamen aus dem Ausland. Diese Menschen - die gut 40% der Freiwilligen ausmachten - dürfen ihre Hilfe diese Saison leider nicht anbieten, da sie zur Risikogruppe gehören oder nicht einreisen dürfen. Deshalb hoffen wir, möglichst viele jüngere Menschen motivieren zu können, den Bergbauern in der strengen Sommersaison zu helfen.

Existenz steht auf dem Spiel

Die Schweizer Bevölkerung hat seit Ausbruch der Corona-Krise grosse Solidarität mit Betroffene-n gezeigt, die ihre Existenz verloren haben. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir es schaffen, auch für Bergbauernfamilien genug Freiwillige zu mobilisieren. Denn auch hier geht es um die Existenz von Familienbetrieben.

Einblick in eine andere Welt

Da es wegen der Krise wahrscheinlich nicht möglich sein wird zu verreisen, besinnen sich viele Menschen auf die Werte, welche die Schweiz zu bieten hat. Die meisten Freiwilligen schwärmen von ihrem Einsatz bei einem Bergbauern. Die Arbeit wird zwar als streng empfunden, aber trotzdem geschätzt. Mähen, Heuen, im Haus helfen und Tiere versorgen gehören zum Aufgabenspektrum. Zudem sind viele der Bauernhöfe sehr schön gelegen und ermöglichen es, neue Regionen kennenzulernen.

Trotz strenger Arbeit tiefe Entspannung

Nicht zuletzt bietet so ein Einsatz trotz oft schwerer Arbeit eine tiefe mentale Entspannung. Weg von Verkehr und Lärm finden viele Freiwillige zurück zu einem einfachen Leben, ohne ständig online und auf Draht zu sein. Andere Werte werden entdeckt. Die Freiwilligen werden von den Bauernfamilien sehr herzlich aufgenommen, oft entstehen Freundschaften fürs Leben.

Online Bergbauernbetrieb aussuchen

Die Einsätze dauern mindestens eine Woche. Mitmachen können alle, die über 18 Jahre alt, motiviert und gesund sind - ob Mann oder Frau. Auf www.bergeinsatz.ch kann man alle Bergbauernbetriebe, die Freiwillige suchen, kennen lernen und sich direkt für einen Einsatz anmelden.

Pressekontakt:

Hinweis an die Redaktionen:

Für Interviews und Hintergrundinformationen:

Bernhard Ackermann, Verantwortlicher Marketing Caritas-Bergeinsatz,

Tel.: +41 41 419 22 91, E-Mail backermann@caritas.ch

Medieninhalte



In der arbeitsintensiven Sommerzeit brauchen viele Bergbauern Hilfe von Freiwilligen, um zu überleben. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000088 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Caritas Schweiz / Caritas Suisse/Niels Herrmann"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100847818> abgerufen werden.